

Waffen / Ausrüstung:

Alle Wettkampfwaffen sind vor Beginn des Wettkampfes zur Prüfung der Abzugsgewichte vorzulegen. Die geprüften Waffen werden gekennzeichnet. Ohne Prüfmarke ist ein Start nicht möglich (Kontrolle durch den RO). Ist kein Abzugsgewicht vorgeschrieben, gelten 1000 Gramm als Limit.

Eine generelle Kontrolle über die Zulässigkeit der Waffen nach Sportordnung findet nicht statt. Der Schütze ist selbst verantwortlich und trägt dafür ggf. die Folgen.

Die Wettkampfleitung lost vor der Veranstaltung Teilnehmer aus, die vor Wettkampfbeginn alle Waffen, die in einem Match eingesetzt werden sollen, zur Prüfung vorlegen müssen.

Die Umschläge für die Startunterlagen sind entsprechend gekennzeichnet.

Eine Weigerung führt zur Disqualifikation.

Alle werksseitig vorgesehenen Sicherungseinrichtungen müssen vorhanden und funktionsfähig sein.

Ein Verstoß führt zur Disqualifikation.

Wettkampfleitung und Range Officer können zur Kontrolle die Herausgabe von Wettkampfausrüstung, Waffe und Munition bis 30 Minuten nach dem Wettkampf verlangen.

Eine Weigerung führt zur Disqualifikation.

Ist ein Schütze im Zweifel, kann er die fraglichen Teile vor dem Start der Wettkampfleitung zur Entscheidung vorlegen.

Ist ein Schütze der Meinung, dass ein anderer Wettkämpfer regelwidrige Waffen, Ausrüstung oder Munition verwendet, meldet er dies sofort der Wettkampfleitung.

Munition:

In keiner Wettkampfform sind Magnumladungen oder High-Speed Munition erlaubt.

Ein Kaliber, dessen Energie durchschnittlich mehr als 600 Joule erbringt, wird als Magnumladung betrachtet.

Startkarte:

Für jeden gemeldeten Wettkampf erhält der Schütze eine Startkarte (Durchschreibesatz).

Das Original ist für die Wettkampfverwaltung bestimmt. Die Treffer sind gut lesbar einzutragen. Die unterschriebene Karte ist innerhalb von 30 Minuten nach dem Ende des jeweiligen Wettkampfes abzugeben.

Die abgegebene Karte ist endgültig.

Fehlende Treffer werden als Fehler gewertet.

Sind zu viele Treffer eingetragen, werden die besten abgezogen, bis die korrekte Schusszahl erreicht ist. Ein Protest hiergegen ist gegenstandslos.

Scheibenauswertung:

Jeder Schütze wertet die Scheibe des rechten Nebenmannes aus. Der Schütze rechts außen wertet die Scheibe von Bahn 1 aus.

Die Auswertung erfolgt zuerst im Auswertefeld auf der Scheibe, das Ergebnis wird dann auf die Auswertekarte übertragen.

Übertragungsfehler sind vom Auswerter zu korrigieren und durch Unterschrift zu bestätigen.

Der Auswertende hinterlegt die vollständig ausgefüllte und von ihm unterschriebene Startkarte (Durchschreibesatz) bei den Scheiben.

Während der Auswertung hält sich der Schütze nicht bei seiner Scheibe auf!

Er nimmt keinen Einfluss auf die Entscheidungen des Auswertenden.

Im Anschluss kontrolliert der Schütze seine Scheiben und die ausgefüllte Startkarte und unterschreibt diese. Ist er mit der Auswertung nicht einverstanden, bringt er Scheiben und Startkarte der Wettkampfleitung zur Überprüfung.

Regelverstöße:

Fühlt sich ein Schütze durch ein nicht regelkonformes Verhalten des Funktionspersonals oder eines anderen Schützen benachteiligt, meldet er umgehend beim RO oder der Wettkampfleitung Protest an. Spätere Proteste sind gegenstandslos.

Range Officer:

Die Anweisungen eines Range Officer sind zu befolgen, solange nicht ein offensichtlicher Irrtum vorliegt. Proteste gegen RO-Entscheidungen sind bei der Wettkampfleitung vorzutragen.

Wettkampfleitung:

Die Wettkampfleitung entscheidet über Differenzen in allen Fällen. Gegen diese Entscheidung ist Protest nach A.4.10.1.2. SpO gegeben.

Jury (A.4.10.2 SpO):

Das Kampfgericht besteht aus 3 Schützen, die mindestens die Qualifikation **Master** erreicht haben. Die Entscheidungen sind abschließend und bindend.

Alkoholgenuss:

Schützen, die während eines Wettkampfs unter Alkoholeinfluss stehen, werden sofort von der Veranstaltung ausgeschlossen. Alle bis dahin erzielten Ergebnisse werden gestrichen, das Startgeld verfällt.

Art und Menge des genossenen Alkohols spielen dabei keine Rolle.

Unsportliches Verhalten

Wird das Verhalten eines Teilnehmers durch die Jury als unsportlich beurteilt, führt dies zum sofortigen Ausschluss von der Veranstaltung, das Startgeld verfällt.

Kleidung:

Paramilitärische Kleidung oder solche mit anstößigen Motiven wird nicht toleriert.

16.Lüdenscheider Ranglistenturnier

2018



Lüdenscheid / NRW,
14.07.2018

Bund der Militär- und Polizeischützen
(BDMP) e.V.

Ausschreibung zum 16. Lüdenscheider Ranglistenturnier

Veranstalter:

PSV-Lüdenscheid e.V.
SLG Lüdenscheid
Oliver Götte
Löh 16
58579 Schalksmühle
Tel. 01733891076

o.goette@vodafone.de
www.psv-luedenscheid.de

Ort: PSV Schießstand
58515 Lüdenscheid /NRW
Spielwigge

Zeit:

Samstag 14.07.2018 09:00 – 18:00 Uhr

Zimmernachweis:

Qualifikation:

Eine spezielle Qualifikation ist nicht erforderlich

Limitringzahlen:

Keine

Anmeldung / Meldeschluss:

Anmelden über

<http://www.bdmp.de/anmeldung/>

Meldeschluss ist der 06.07.2018

Startzeiten:

Die Startzeiten sind bindend. Ein Anspruch auf einen Ersatzstart besteht nicht, falls der Schütze seinen Starttermin versäumt hat. Formelle Meldebestätigungen werden durch den Veranstalter nicht erstellt.

Ehrenpreise:

Es werden keine Ehrenpreise oder Urkunden vergeben.

Änderungen:

Notwendige Änderungen dieser Ausschreibung bleiben vorbehalten.

Verpflichtung:

Mit der Anmeldung akzeptiert der Teilnehmer

- die Wettkampffregeln gemäß Ausschreibung und ggf. erforderliche Abänderungen.
- die Veröffentlichung der notwendigen Daten in den Ergebnislisten im Internet und in den Printmedien.
- die Veröffentlichung seines Bildes im Internet und in den Printmedien.

Hinweise zur Sportordnung PPC 1500:

In allen Wettkämpfen dürfen nur Waffen mit einer Lauflänge von mindestens 3“ eingesetzt werden.

Wettkämpfe

1. **Revolver 1500**
SPO C.9.1
150 Schuss
Startgeld: € 14,00
2. **Pistol 1500**
SPO C.9.2
150 Schuss
Startgeld: € 14,00
3. **Open Match**
SPO C.9.9
150 Schuss
Startgeld: € 14,00

Scheiben:

Es werden Kartonscheiben schwarz mit weißem Hintergrund verwendet.

Distanzen/Positionen:

Alle Wettkämpfe werden auf die Originaldistanzen in Meter geschossen.

Helfer:

Für die teilnehmenden Helfer wird keine Aufwandspauschale gezahlt.

Bankverbindung:

Kontoinhaber:
PSV-Lüdenscheid
Sparkasse Lüdenscheid

IBAN: DE26458500050000144154
BIC: WELADED1LSD